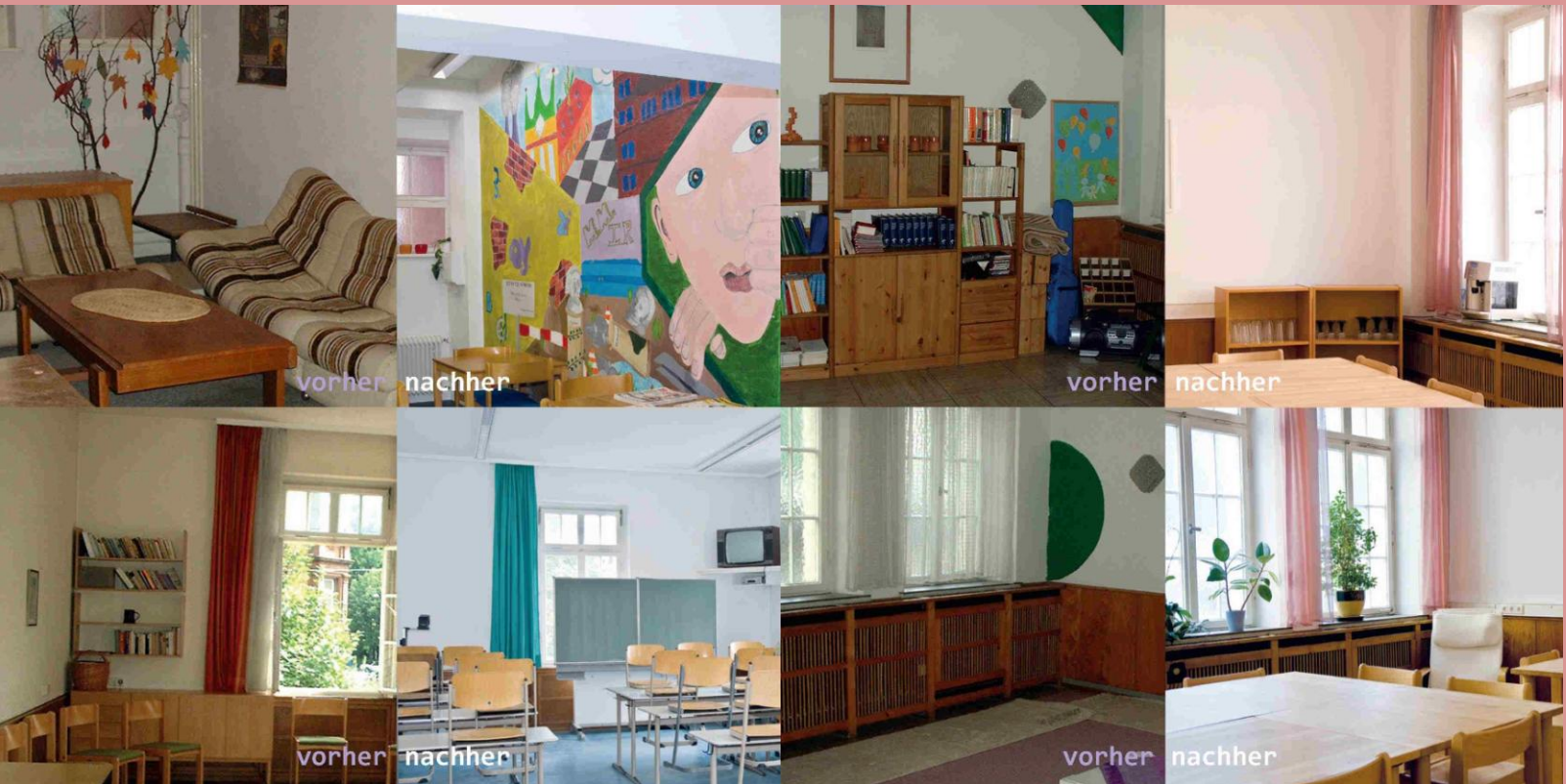


# Bürgerhaus Mitte 2002 – 2012



## Bürgerschaftliches Engagement im Bürgerhaus Mitte 2002 – 2012

Mit freundlicher Unterstützung der Ulmer Bürger Stiftung





## Inhaltsangabe

**Die Vorgeschichte – oder wie es dazu kam!**  
**„Die Stadt Ulm kauft das ehemalige Gemeindehaus in der Schaffnerstraße 17“**

**ZEBRA im Bürgerhaus Mitte**

**Die Struktur des Bürgerhaus Mitte**

**Das Bürgerschaftliche Engagement im Bürgerhaus Mitte**

**Chronik des Bürgerhaus Mitte**  
**2002 – 2012**

**Die Nutzer des Hauses**

## Die Vorgeschichte – oder wie es dazu kam!

### „Die Stadt Ulm kauft das ehemalige Gemeindehaus in der Schaffnerstraße 17“

Der Fachbereichsausschuss hat am 12.05.2000 im Rahmen des Beschlusses der Sozialagenda, als ein vorrangig umzusetzendes Projekt, die Einrichtung eines „**Zentrums für Bürgerschaftliches Engagement**“ in der Stadtmitte beschlossen (GD Nr. 178/00). Die Sozialagenda wurde 1999 im Sozialdiskurs mit umfangreicher Beteiligung von Bürgerinnen, Bürgern, Interessengruppen, Stadtteilprojekten, Politik und Verwaltung erarbeitet.

Die Einrichtung eines „**Zentrums für Bürgerschaftliches Engagement**“ wurde danach im Fachbereichsausschuss **im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Gemeinwesenarbeit in den Stadtteilen** (GD 155/01 und GD 106/02) mehrfach behandelt.

Um ein solches Zentrum zu realisieren, hat die Stadt Ulm im Jahre 2002 das Gebäude Schaffnerstraße 17 – das ehemalige Gemeindehaus der evangelischen Kirche – einschließlich der beiden Kindergärten gekauft und zum 01.09.2002 übernommen.

**Am 27.09.2002** wurde im Fachbereichsausschuss das **vorläufige Nutzungskonzept übernommen** (GD 362/02).

Das Bürgerhaus Mitte hat einen zentralen, ruhigen Ort im definierten Sozialraum Mitte-Ost.

Es verfügt mit der Linie 1 über eine gute Anbindung an den ÖPNV. In direkter Nähe befinden sich das Humboldt- und Kepler Gymnasium, die Martin-Schaffner-Grund- und Hauptschule sowie die Ulrich von Ensingen Realschule sowie ein städtischer Kindergarten (heute gegenüber des Bürgerhaus Mitte im Mehrgenerationen-Wohnhaus der UWS).

Das Haus soll ein offenes Haus für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile Mitte/Ost und Neustadt sein, unabhängig von Alter, Geschlecht und Nationalität. Es richtet sich mit seinen Angeboten an alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Sein Angebot soll andere Angebote im Stadtteil ergänzen und allen die Möglichkeit bieten eigene Gruppen und Projekte zu initiieren.

Im Unterschied zu den anderen Bürgerzentren hat dieses Haus eher eine unterstützende und koordinierende Aufgabe für die gesamtstädtischen Aktivitäten im Hinblick auf die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements und in erster Linie eine Zentralfunktion für die Innenstadtsschulen.

### **Angelika Torer**

Hausmanagement Bürgerhaus Mitte  
Bürgeragentur ZEBRA e. V.

## ZEBRA im Bürgerhaus Mitte

**2003** Im Oktober zieht die Bürgeragentur ZEBRA von der Herdbruckerstraße ins Bürgerhaus Mitte um und übernimmt zunächst nur stundenweise Teilaufgaben der Raumbellegung in Absprache mit der Stadt Ulm, Stabstelle für Bürgerschaftliches Engagement.

**2006** die Stadt Ulm, zuständig ist inzwischen die Abteilung FAM (Familie Kinder und Jugendliche), überträgt ZEBRA die Aufgabe der Raumbellegung im Rahmen einer 25%-Stelle .

**2008** ZEBRA übernimmt ergänzend zum Hausmanagement Bürgerhaus Mitte, mit einem Stellenumfang von 25%, die Aufgabe der Stadtteilkoordination Mitte-Ost. Die Zuständigkeit seitens der Stadt Ulm liegt jetzt bei der Abteilung ABI, Ältere, Behinderte und Integration.

**2009** die Stelle des Hausmanagements Bürgerhaus Mitte wird auf 50% aufgestockt.

Sowohl die Aufgabe des Hausmanagements als auch die der Stadtteilkoordination Mitte-Ost liegen in der Verantwortung der Bürgeragentur ZEBRA und werden in Absprache mit der Stadt Ulm von Angelika Torer ausgeführt.

## Die Struktur des Bürgerhaus Mitte

Das Bürgerhaus Mitte verfügt über eine Nutzungsfläche von 760qm.

### Im Obergeschoß:

- ❖ Saal mit Bühne für 120 – 199 (bei Kinobestuhlung) Personen
- ❖ Teeküche
- ❖ Schulungsraum S2 für maximal 24 Personen

### Im Erdgeschoß:

- ❖ Gruppenraum G1 für maximal 8 Personen
- ❖ Gruppenraum G2 und Cafe-Treff sowie kleiner Schulungsraum für maximal 12 Personen
- ❖ Schulungsraum S1 für maximal 24 Personen
- ❖ Cafeteria mit integrierter Küche im Schrank für maximal 16 Personen

Darüber hinaus befinden sich folgende **Geschäftsstellen im Erdgeschoß** des Hauses:

- ❖ Abenteuer Lesen
- ❖ Hausmanagement Bürgerhaus Mitte und Stadtteilkoordination Mitte-Ost
- ❖ Internationaler Ausschuss der Stadt Ulm
- ❖ Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm
- ❖ Schwäbischer Albverein



## Das Bürgerschaftliche Engagement im Bürgerhaus Mitte

Ein **Zentrum für Bürgerschaftliches Engagement** ins Leben rufen – mit diesem Ziel kaufte die Stadt Ulm das ehemalige Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in der Schaffnerstraße 17.

Das **Bürgerschaftliche Engagement** hat das Leben im Bürgerhaus Mitte, aber auch das Haus selber geprägt, wie kaum ein Bürgerzentrum in Ulm.

Mit dem Kauf des Hauses waren die finanziellen Mittel der Stadt seinerzeit erschöpft. Die Qualität der Einrichtung in den einzelnen Räumen hingegen ließ sehr zu wünschen übrig. Eine kleine Gruppe sehr engagierter Menschen – Mitglieder des Arbeitskreises Neustadt, aber auch Mitglieder der Regionalen Planungsgruppe Mitte-Ost (RPG) und der Schwäbische Albverein Ulm/Neu-Ulm – nahmen sich dieser Misere an. Mehr noch: sie setzten sich zum Ziel das Haus mit Leben zu füllen.

Der Schwäbische Albverein übernahm die Renovierung des Doppelraumes gleich links nach der Eingangstür (heute das Büro der Kontaktstelle Migration sowie die Geschäftsstelle des Internationalen Ausschuss' Ulm) und richtete dort die Geschäftsstelle des Albvereins ein sowie einen kleinen Gruppenraum zur Nutzung für interessierte Gruppen, Vereine und Bürger. Hier wurden auch Sprechzeiten des Arbeitskreises Neustadt und des Schwäbischen Albvereins angeboten.

Der Arbeitskreises Neustadt renovierte mit einer Anschubfinanzierung der Ulmer Bürger Stiftung das damalige Besprechungszimmer mit Teeküchenfunktion (heute das Büro des Schwäbischen Albvereins) komplett und stattete es mit Mobiliar aus.

Die Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost und der Arbeitskreis Neustadt renovierten gemeinsam die Begegnungszone. Ausgestattet wurde die Begegnungszone und einige der Gruppenräume mit gespendetem Mobiliar des Vorgängerhotels des heutigen Lago in der Friedrichsau.

Personell wurde das Bürgerhaus Mitte seinerzeit von Mitarbeiter/-innen der Stabstelle für Bürgerschaftliches Engagement koordiniert, in der praktischen Umsetzung von Hilfskräften und Bürger/-innen unterstützt.

### Das Engagement von A-Z im Einzelnen:

**A**usräumen der Räume und des Dachbodens

Ansprechpartner/in vor Ort sein, auch zur Zeit der Sanierung 2004-2005

**B**lumen gezogen und vermehrt als Zimmerschmuck für die Räume

**C**hecklisten für Raumnutzer erstellen

**D** .....

**E**inbauschrank für Geschirr aufgemöbelt, der Erlös aus einem Flohmarkt ermöglichte einige Jahre danach den Anbau von Türen

**E**ckbank im Begegnungsbereich wurde von der Anschubfinanzierung der Ulmer Bürgerstiftung von einem Handwerksbetrieb aus dem Stadtteil angefertigt

**F**reunde des Bürgerhaus Mitte organisierten Kulturprogramm

**G**eschirr im Hause ge sammelt, gespült und eingeräumt  
**H**olzeckbank im Cafeteria Bereich einem Schreiner im Stadtteil in Auftrag gegeben  
**I**nternationale Nutzung des Hauses gewährleistet  
**J**ugendlichen über jes-Projekt Zugehörigkeit vermittelt  
**K**ommunikation und Konfliktmanagement sind wichtige Schlüsselfunktionen des  
Bürgerschaftlichen Engagements gewesen  
**L**eben ins Bürgerhaus Mitte gebracht  
**M**enschen unterschiedlicher Nationalitäten und Generationen für das Haus gewonnen  
**N**utzungsmöglichkeiten des Hauses gefördert  
**O**rganisation des jährlichen Flohmarktes  
**P**artner/in für Belange der Nutzer/innen des Hauses auf der Basis des Ulmer  
Dialogmodells gewesen  
**Q**ualität statt Quantität – das Motto schon damals  
**R**aumnutzer übernehmen Verantwortung fürs Haus und initiieren Kulturprogramm  
**S**tadt Ulm koordiniert(e) und unterstützt(e) das Bürgerschaftliche Engagement  
**T**alente des Talent-Tauschings eingesetzt  
**U**nmengen von altem Hausrat und alten Möbeln im Rahmen der Sanierung 2004  
entsorgt  
**V**ermittlung von Kontakten und Informationen im und aus dem Stadtteil Oststadt und  
Neustadt  
**W**andbild von drei Schülern des Humboldt-Gymnasiums durch Vermittlung von einem  
Mitglied der RPG Mitte-Ost im Eingangsbereich malen lassen  
**X**-mal vor Ort gewesen, nach dem Rechten gesehen, sich gekümmert und  
Ansprechpartner/in gewesen  
**Y** .....

**Z**entrum für Bürgerschaftliches Engagement geprägt

Doch nicht nur das Bürgerschaftliche Engagement hat seinen Platz im Bürgerhaus Mitte gefunden. Nach und nach entdeckten Gruppierungen und Vereine das Haus als Ort zur Umsetzung ihrer Ideen, Ziele und Visionen. Die umliegenden Schulen nutzten, im Rahmen der Sanierung des Humboldt- und Keplergymnasiums die zwei größeren Räume als Unterrichtsraum und darüber hinaus bis zum Ende des Schuljahres 2010/2011.

Die Sanierung des Hauses 2004/2005 beinhaltete die Installierung einer Mensa für die vier umliegenden Schulen Kepler-und Humboldt-Gymnasium, Ulrich von Ensingen Realschule und Martin-Schaffner-Schule.

Seit 2004 wird das Bürgerhaus Mitte multifunktional von unterschiedlichsten Nationalitäten und Generationen genutzt. Menschen mit Migrationshintergrund nutzen das Bürgerhaus Mitte sowohl als Veranstalter, als auch als Teilnehmer von Angeboten im Hause.

Das Bürgerschaftliche Engagement spielt auch nach so vielen Jahren immer noch eine große Rolle. So hat eine engagierte Gruppe Senioren/innen den Cafe-Treff „Generation 60 plus“ initiiert, eine andere Gruppe engagierter Menschen, mit und ohne Migrationshintergrund, gründete eine Singgruppe.

Die Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost engagiert sich seit Anbeginn regelmässig für Projekte und Veranstaltungen im und ums Haus herum. Vereine und Gruppierungen präsentier(t)en immer wieder kulturelle Beiträge an Veranstaltungen im Hause, wie zum „5-jährigen Bestehen 2007“ und dem diesjährigen „10-jährigen Jubiläum des Bürgerhaus Mitte“.

Darüber hinaus übernehmen bis zum heutigen Tag engagierte Bürger/-innen, Raumnutzer/-innen des Bürgerhaus Mitte, Verantwortung für das Haus bzw. für die Räume in denen sie sich regelmässig aufhalten, denen sie sich inzwischen „zugehörig“ fühlen. Da werden .....

- ❖ Blumen gegossen und Ableger für weiteren Zimmerschmuck gezogen
- ❖ Bilder zur Verschönerung der Räume gesponsert
- ❖ Cafe-Treff 60 plus geleitet
- ❖ Flyer ausgetragen
- ❖ Garten und Hof instand gehalten
- ❖ Geschirrtücher gewaschen
- ❖ Gläser und Geschirr gespendet
- ❖ Getränke verkauft
- ❖ Kaffee ausgeschenkt
- ❖ Kuchen gespendet
- ❖ Kulturprogramm bei Jubiläen des Hauses initiiert
- ❖ Projekte unterstützt
- ❖ Streifarbeiten ausgeführt
- ❖ Teeküchen sauber gehalten
- ❖ Technikeinweisungen für Gruppen mit Migrationshintergrund übernommen
- ❖ Veranstaltungen für den Stadtteil initiiert

Diese vielen kleinen Engagements, die ohne große Worte, aber mit viel Freude und teilweise Woche für Woche von der Hand gehen, sind fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Es fehlt etwas, wenn auch nur der kleinste dieser „Dienste“ einmal ausfällt, sei es aus Krankheit oder anderen menschlichen Gründen.

Und so sage ich an dieser Stelle all den fleißigen Helferinnen und Helfern im Bürgerhaus Mitte ein herzliches Danke schön für ihr Engagement Woche für Woche und das seit vielen Jahren, ganz gleich aus welchem Anlass.

Angelika Torer  
Hausmanagement Bürgerhaus Mitte



# 2002

Die Stadt Ulm kauft das Gebäude Schaffnerstraße 17

sowie das angrenzende Gebäude 17a, das ehemalige Gemeindehaus der evangelischen Gesamtkirche sowie den Kindergarten im hinteren Gebäudeteil.



Der Arbeitskreis Neustadt und die Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost beantragen zur „**Entwicklung des Schaffnerhauses zu einem Zentrum für Bürgerengagement**“ eine Anschubfinanzierung bei der Ulmer Bürger Stiftung.

**27. September**

Im Fachbereichsausschuss der Stadt Ulm wird das vorläufige Nutzungskonzept des Hauses beschlossen.

**November**

Engagierte Bürgerinnen und Bürger des Arbeitskreises Neustadt und der Regionalen Planungsgruppe Mitte-Ost sowie der Schwäbische Albverein, übernehmen die Gestaltung der Räume des Hauses, denn die Nutzbarkeit im Sinne der Konzeption scheitert an insgesamt schlechten baulichen Zustand des Hauses.

**Besonderes  
Im Jahr 2002**

Endlich auch ein Bürgerzentrum für den Stadtteil Mitte-Ost!

# 2003

Der Arbeitskreis Neustadt übernimmt die Renovierung und Einrichtung des Gruppenraumes mit Teeküchenfunktion im Erdgeschoß (die heutige Geschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins).



Der Schwäbische Albverein übernimmt die Renovierung der Geschäftsstelle und des an diese angrenzenden Gruppenraumes, der u. a. als Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgruppe Mitte-Ost und des Arbeitskreises Neustadt fungiert (das heutige Büro der Kontaktstelle Migration sowie der Gruppenraum G1, u. a. die Geschäftsstelle des Internationalen Ausschusses der Stadt Ulm).

**Oktober**

Die Bürgeragentur zieht von der Herdbruckerstraße ins Bürgerhaus Mitte ein. Bis 2009 ist der heutige Gruppenraum G2, der Cafe-Treff, das ZEBRA Büro.

**November**

1. FLOHMARKT zugunsten des Bürgerhaus Mitte, organisiert vom Arbeitskreis Neustadt und der RPG Mitte-Ost sowie der Gruppe „Freunde des Bürgerhaus‘ Mitte“.

**Besucherzahlen**

liegen bei 10.852 in 2003.

**Besonderes im Jahr 2003**

Bürgerinnen und Bürger renovieren das Bürgerhaus Mitte für Bürgerinnen und Bürger.

# 2004

Der Grundstein einer Kooperation im Sinne des Ulmer Dialogmodells wird gelegt: - „Stadt Ulm, Bh Mitte / AK Neustadt, RPG Mitte-Ost / ZEBRA“ - ZEBRA übernimmt stundenweise in Absprache mit der Stadt Ulm Teilaufgaben der Raumbellegung.

## Pfingsten

2. FLOHMARKT zugunsten des Bürgerhaus Mitte

## September

Einzug zweier Klassen des Humboldt- und Keplergymnasiums wegen dortigen Umbaumaßnahmen.

**RAZ** – Das Regionale Ausbildungszentrum mit seinem Sitz in der Ulmer Gasse, bietet täglich Snacks und kleine Speisen im Bürgerhaus Mitte an.

## Oktober

Beschluss der Teilsanierung des Bürgerhaus Mitte für den schulischen Ganztagesbetrieb mit IZBB Fördermitteln und mit Einsatz des WIP- Programms wird gefasst.

## November

Vernissage einer privaten Künstlerin im Saal im Obergeschoß.

## Besucherzahlen

liegen vor der Sanierung bei 12.387.

## Besonderes im Jahr 2004

Vor der Sanierung kommt das Ausräumen! Mit viel Engagement hat der Arbeitskreis Neustadt diese Aufgabe übernommen. So wurde die Verteilung und Abholung von Mobiliar und Inventar organisiert und betreut. Dankbare Abnehmer waren soziale und kulturelle Einrichtungen und Gruppen in Ulm. Statt teuer wurde sinnvoll „entsorgt“ – eine nachhaltige Aktion.

Auszug des Artikels der SWP von Brigitte Schullan, AK Neustadt

Gründung des Arbeitskreises „BBB – Begleitung der Baumaßnahme Bürgerhaus“, unter Einbezug engagierter Bürgerinnen und Bürger des Arbeitskreises Neustadt und der Regionalen Planungsgruppe Mitte-Ost.

Fotoausstellung der RPG Mitte-Ost im Saal, „**Ulm. Ansichten, Einsichten und Durchblicke**“. Ausstellungseröffnung durch **Herrn Oberbürgermeister Ivo Gönner**. Engagierte Fotografinnen und Fotografen zeigen ungewöhnliche **Ansichten, Einsichten und Durchblicke** in eine Lebensumgebung, die wir so vielleicht noch nie gesehen haben.

## 2005



Schwerpunkt des Hausmanagements ist die Begleitung der Baumaßnahme, unterstützt durch den Arbeitskreis BBB bestehend aus dem zuständigen Architekten, Vertretung der Schulen, der RPG Mitte-Ost, dem Hausmanagement, dem Kindergarten und Vertretern des Gebäudemanagements der Stadt Ulm.

Im Wesentlichen geht es dem Arbeitskreis um die Koordinierung der verschiedenen Bedürfnisse zukünftiger Nutzer/innen.

Mit viel Einfühlungsvermögen gelingt es dem beauftragten Architekten Herrn Fink, den Charme der 50iger Jahre im Saal durch Renovierung nicht nur zu erhalten, sondern auch zu betonen.



## September



Rechtzeitig zum Schuljahresbeginn öffnet die Schülermensa von 11.30-13.30h im Bürgerhaus Mitte ihre Türen. Mehr und mehr Gruppen, Vereine, Bürgerinnen und Bürger nutzen die vielfältigen Raumangebote im renovierten Bürgerhaus Mitte.

## Besucherzahlen

steigen nach der Wiederinbetriebnahme bis zum Jahresende auf 17.065.



## Besonderes im Jahr 2005

Mit der Installierung einer Mensa für Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen im „Zentrum für Bürgerschaftliches Engagement“ hat das Bürgerhaus Mitte den Charakter eines „Mehrgenerationenhauses“ gewonnen.

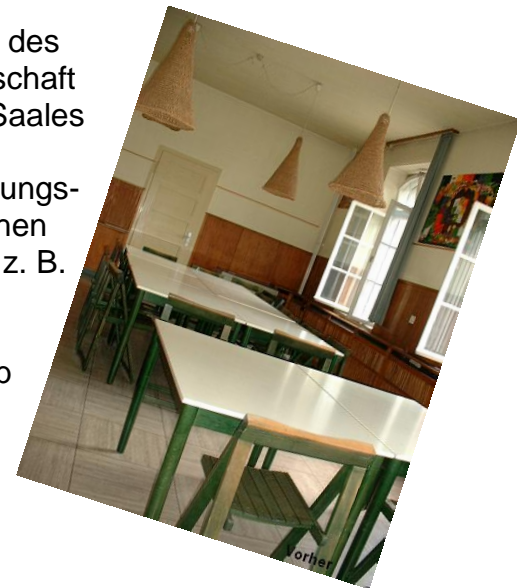
# 2006

Seit der Wiederinbetriebnahme des Hauses nach der Sanierung wird das Haus multifunktional von den umliegenden Schulen, Bürgerinnen und Bürgern, Gruppierungen, Vereinen, Institutionen und Abteilungen der Stadtverwaltung genutzt.



Die Nutzung des Hauses durch die Schulen beläuft sich auf ca. ein Drittel der Belegung des Saales und der beiden Schulungsräume S1 + S2.

Aufgrund der engen örtlichen Lage des Hauses zur umliegenden Nachbarschaft gestaltet sich die Vermietung des Saales für private Feiern eher schwierig. Anfragen nach ganzjährigen Nutzungsmöglichkeiten von unterschiedlichen Gruppierungen und Vereinen, wie z. B. auch dem Universitätschor der Stadt Ulm hingegen steigen und bestimmen zunehmend den Betrieb des Bürgerhaus Mitte.



**Besucherzahlen**

erhöhen sich um 85% auf 31.443

**Besonderes  
Im Jahr 2006**

ZEBRA bekommt die Aufgabe der Hauskoordination mit zusätzlichen 10 Wochenstunden übertragen. Die Sprechzeiten werden erweitert, was sich positiv auf den Betrieb des Hauses auswirkt.

## Einblick der vielfältigen Nutzung des Hauses:

- ❖ **A**K Mobil, Lokale Agenda 21
- ❖ AK Neustadt
  
- ❖ **B**a’hai Gemeinde
- ❖ Basketball-Camp des SSV 1846
- ❖ Bürgeragentur ZEBRA e. V.
  
- ❖ **C**icla e. V.
- ❖ Capoeira e. V.
  
- ❖ **E**nglisches Theater der Sprachenuniversität
  
- ❖ **F**erienfreizeit „Sommerrabbatz“
- ❖ Fotogruppe Wiblingen
- ❖ Freie Evangelische Gemeinde
- ❖ FLOHMARKT
  
- ❖ „**H**anuma, Sohn des Windes“, Durda Ensemble
- ❖ Humboldt-Theater-Workshop
  
- ❖ **K**epler Theater AG
- ❖ Kindergruppe NABU
  
- ❖ **M**ensa betrieb 48 Grad Nord
- ❖ Musical „Rock mich Amadeus“
  
- ❖ „**O**hne Auto mobil“, Lokale Agenda 21
  
- ❖ **P**riate Feiern
  
- ❖ **R**egionale Planungsgruppe Mitte-Ost
  
- ❖ **S**chwäbischer Albverein
- ❖ Selbsthilfegruppen
- ❖ Sprachkurse der Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm
  
- ❖ „**T**ag des Ehrenamtes“, 5.12.2006
- ❖ Talent-Tauschring-Feste
- ❖ Toprak Ana Frauentreff
  
- ❖ **U**ni Chor
  
- ❖ **V**ereinstreffen und Vorträge

## 2007

Einzug zweier 8ten Klassen der Martin-Schaffner-Schule nach Brand zum Jahreswechsel. Schüler/-innen, Lehrkräfte, Ansprechpartner/-innen und Akteure des Hauses haben sich schnell aufeinander eingespielt. Über den Kontakt der Bürgeragentur ZEBRA e. V. mit dem paritätischen Bildungswerk entstand unter Leitung der beiden Mentorinnen Brigitte Schullan und Angelika Torer das **jes-Projekt** „Schüler hinter-lassen Spuren“.

### Mai

„**TAG DER OFFENEN TÜR IM BÜRGERHAUS MITTE**“ anlässlich des 5-jährigen Eigentums der Stadt Ulm unter dem Motto „**ANSEHEN-ANFASSEN-MITMACHEN**“. Akteure und Raumnutzer/-innen des Hauses gestalten das Programm des Jubiläums.



### Juli

Zukunftswerkstatt Mitte-Ost „**Leben und Wohnen im Alter im Stadtteil Mitte-Ost**“.

### Besucherzahlen

nehmen weiter zu und liegen bei 53.404.

### Besonderes im Jahr 2007

Spende der Ulmer Bürger Stiftung für eine „Küche im Schrank“ für die Cafeteria.

Das Zusammenwirken mehrerer Generationen im Hause gelingt sehr gut.



# 2008

Auszug des Kindergartens ins Mehrgenerationenwohnhaus der UWS auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Gewinnung eines zusätzlichen Büros und Abstellraums. Der von Kindergarten genutzte angrenzende Garten des Bürgerhaus Mitte steht fortan den Bürgerhaus Mitte Akteuren zur Nutzung zur Verfügung.

**Juli**

Abschlussfest **jes-Projekt „Schüler hinterlassen Spuren“** mit Urkundenübergabe.



Zunahme der Raumnutzung mittels Jahresverträgen.

Die Mensa für die vier umliegenden Schulen hat sich inzwischen etabliert und verköstigt täglich ca. 80 Schüler.

**Nutzung des Hauses**

ist multifunktional und international.

**Neue Nutzer im Haus**

- Chinesische Schule für
- Kinder und Jugendliche
- Literaturkreis

**Besucherzahlen**

bleiben nahezu konstant.

**Besonderes im Jahr 2008**

Das Bürgerhaus Mitte bekommt durch den Auszug des Kindergartens den Hof und Garten zur Gestaltung und Nutzung.



## 2009

Der Tafelladen des Deutschen Roten Kreuz' und die Kleideroase ziehen in die freigewordenen Räume des städtischen Kindergartens im hinteren angrenzenden Gebäudes des Bürgerhaus Mitte ein.

Im Rahmen des Bundesprojektes „Aktiv im Alter-Alter schafft Neues“ finden sich interessierte und engagierte Bürger/-innen, welche zusammen mit dem Hausmanagement und der Stadtteilkoordination Mitte-Ost sowie dem Tafelladen des Deutschen Roten Kreuzes die Neugestaltung des Gartens bzw. Hofes übernehmen.

### Oktober



Durch den Umzug des Schwäbischen Albvereins und der Bürgeragentur ZEBRA gewinnt das Bürgerhaus Mitte den langersehnten gemütlichen Raum für Cafe-Treffs. Eine kleine engagierte Gruppe von Seniorinnen initiierte daraufhin den „Cafe-Treff 60 plus“, der sich regelmässig am 1. Dienstag im Monat trifft.



### Besucherkzahlen

gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig, Mensanutzung steigt.

### Besonderes im Jahr 2009

Das Bundesprojekt „Aktiv im Alter-Alter schafft Neues“ sowie das Tandemprojekt „VONEINANDER LERNEN-ZUKUNFT GESTALTEN“ bringen neue Menschen und neue Projekte sowie Angebote ins Bürgerhaus Mitte.

Die Theatergruppe „Mischpalette“, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund aus dem Integrationsprojekt führen das Stück „Die Blütenblätter“ auf.

## 2010

Die Aufgabenbereiche „Beratung und Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern, Beratung von Organisationen, FREIWILLIGEN CARD ziehen in die Ulmer Volkshochschule und werden dort unter dem Namen „engagiert in ulm“ von einem Team Freiwilliger, unter der Leitung von Gabriele Mreisi, langjährige Mitarbeiterin der Bürgeragentur ZEBRA sowie ehemalige Stadtteilkordinatorin Mitte-Ost, umgesetzt.

Das Stellenvolumen der Aufgabe des Hausmanagements wird auf 50% erhöht.

2010 liegt der Schwerpunkt im Bereich des Hausmanagements in der Öffentlichkeitsarbeit.

Das Haus wird sehr gut frequentiert. Die Nachfrage nach ganztägig nutzbaren Seminarräumen im Bürgerhaus Mitte steigt, ist aber aufgrund der schulischen Nutzung vormittags vor allem an den Werktagen nicht umzusetzen.



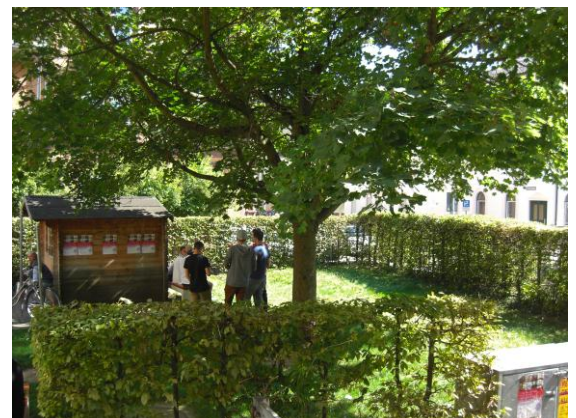
**Angebote der Generation 60 plus** im Bürgerhaus Mitte sowie dem Stadtteil Mitte-Ost werden gut angenommen.

### Besucherzahlen

liegen Ende des Jahres bei 56.480, 1/3 davon sind Schüler/innen der Mensa.

### Besonderes im Jahr 2010

Gäste, Raumnutzer und Besucher freuen sich über den Garten am Haus.



# 2011

Durch erneuten Umzug des Büros „Hausmanagement und Stadtteilkoordination Mitte-Ost“ gewinnt das Haus Raum für die Initiierung der Geschäftsstelle „Abenteuer Lesen“.

Mitte des Jahres zieht die Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm mit der Clearingstelle sowie die Geschäftsstelle des Internationalen Ausschuss' der Stadt Ulm ins Bürgerhaus Mitte ein.

## Juli

Der vom Hausmanagement und Tafelladen gemeinsam organisierte FLOHMARKT im Hof und Garten des Hauses fällt buchstäblich ins Wasser.

## September – November

Kinder aus dem Stadtteil malen unter dem Thema „Ulm-Internationale Stadt“ eine Markise als Sichtschutz im Hof.



## Oktober – Dezember

Der Saal des Bürgerhaus Mitte wird mehr und mehr zum Ort kultureller Begegnungen. Gospelsängerin Siyou, die Buchhandlung Eichhorn und die Bluesband B4 ziehen ein völlig neues Publikum ins Haus.

## Besucherzahlen

steigen auf 63.500 an.

## Besonderes im Jahr 2011

Eine Lesung der Buchhandlung Eichhorn beschert dem Bürgerhaus Mitte erstmals einen mit 190 Personen und völlig neuem Publikum gefüllten Saal und auch das Gospelkonzert von Siyou füllt den Saal fast komplett aus.

# 2012

Das Bürgerhaus Mitte als „**Zentrum für Bürgerschaftliches Engagement**“ hat sich im Stadtteil Mitte-Ost etabliert.

Der Einzug der Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm sowie der Clearingstelle runden die multifunktionale sowie internationale Nutzung des Hauses ab und bringen neue Synergieeffekte ins Haus.

## Februar

Der Neujahrsempfang des Hausmanagements Bürgerhaus Mitte und der Kontaktstelle Migration sowie die Weiberfasnet des Frauenring Ulm erweitern den Bekanntheitsgrad des Hauses.

## Juli

NACHTFLOHMARKT des Bürgerhaus und Tafelladen wird ein voller Erfolg.



## September

10 Jahre Bürgerhaus Mitte = **10 Jahre Bürgerschaftliches Engagement**

## Oktober – Dezember

Ein vielfältiges Kulturprogramm rundet ein durchaus erfolgreiches Jahr ab.

## Besucherzahlen

liegen noch nicht vor.

## Besonderes im Jahr 2012

Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Tafelladen beim FLOHMARKT.

Das angenehme Miteinander mit dem Team der Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm.

Weiterhin steigende Nutzungsanfragen, vor allem für Seminare und Informationsveranstaltungen seitens der Stadt Ulm.

Die Andockung an das Hausmeisterteam Mitte-Ost, der Stadt Ulm und die gute Zusammenarbeit.

## Die vielfältige derzeitige Nutzung des Hauses:

- ❖ Abenteuer Lesen
- ❖ Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter in Mitte-Ost
- ❖ Arbeitskreis Neustadt
- ❖ Aktiv im Alter-Alter schafft Neues
- ❖ Basektballakademie des SSV 1846
- ❖ Beratung für Suchtkranke
- ❖ Bürgeragentur ZEBRA e. V.
- ❖ Buchhandlung Eichhorn
  
- ❖ Cafe-Treff 60 plus
- ❖ Cafe-Treff für Psychiatrieerfahrene
- ❖ Cafetreff Rehaverein Ulm/Neu-Ulm
- ❖ Capoeira e. V.
- ❖ Chinesische Schule für Kinder und Jugendliche
- ❖ Cicla e. V.
- ❖ Cultura e. V.
  
- ❖ ECKANKAR Studienkreis
  
- ❖ Frauenring Ulm e. V.
- ❖ Freie evangelische Gemeinde e. V.
  
- ❖ Hausverwaltung Schilling
- ❖ Humboldt-und Kepler-Gymnasium
  
- ❖ Interkultureller Garten Ulm
- ❖ Internationaler Ausschuss

- ❖ Italienische Konversation
- ❖ Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm
- ❖ KGSR-Koordinierungsgruppe Stadt Ulm
- ❖ Lesekreis 60 plus
- ❖ Martin-Schaffner-Schule
- ❖ Mensa der umliegenden Schulen
- ❖ NABU
- ❖ Private Feiern
- ❖ Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost
- ❖ RostFrei
- ❖ Schwäbischer Albverein
- ❖ Selbsthilfegruppen
- ❖ Seminare des Internationalen Bundes
- ❖ Singen mit Toprak Ana und Ayhun Coskun
- ❖ Stadtverwaltung Ulm (Abteilungen)
- ❖ Talent-Tauschring-Ulm
- ❖ Theater Solnischko
- ❖ Theater AG Humboldt-Gymnasium
- ❖ Toprak Ana Frauentreff
- ❖ Universitätschor Ulm
- ❖ Vorträge



## **Herausgeber**

### **Bürgeragentur ZEBRA e. V.**

Angelika Torer  
Bürgerhaus Mitte  
Schaffnerstraße 17  
89073 Ulm

Telefon 0731 602 56 70  
Telefax 0731 602 56 72

E-Mail [a.torer@zebra-ulm.de](mailto:a.torer@zebra-ulm.de)  
Internet [www.zebra-ulm.de](http://www.zebra-ulm.de)